

Projektname, Ort Kurzbaubeschrieb

GENERELL

Der Standard sämtlicher Ausstattungspositionen ist hoch-wertig. Abweichungen innerhalb des Material- und Farb-konzepts sowie geringfügige Änderungen der Grundrisse bleiben vorbehalten. Für die Küchen, die Sanitäreanlagen, die Boden- und Wandbeläge sowie die Einbauschränke wurden Budgetpositionen gebildet.

MAUERWERK, AUSSEN- UND INNENWÄNDE

Die Aussen- und Innenwände der Wohngeschosse sind aus Backstein. Das Gebäude wird voraussichtlich mit einer verputzten (Kratzputz) Aussendämmung versehen.

Die Wohnungstrennwände werden nach den Vorgaben des Bauingenieurs und unter Berücksichtigung der Schall-dämmvorgaben des Bauphysikers in Stahlbeton erstellt. Aus schalltechnischen Gründen wird auf Installationen in den Wohnungstrennwänden verzichtet.

Die Innenwände des Untergeschosses werden gemäss Sta-tikkonzept in Kalksteinmauerwerk ausgeführt. Die Keller-unterteilungen werden in einem Trennwandsystem aus Metall erstellt. Die Umfassungswände des Untergeschosses werden in Sperrbeton erstellt, ebenso die Aussenwände der Einstellhalle.

GARTENSITZPLÄTZE/ TERRASSEN UND BALKONE

Die Gartensitzplätze sowie die Terrassen und Balkone werden mit Betonplatten entsprechend dem Material- und Farbkonzept und unter Berücksichtigung der Umgebungsgestaltung belegt. Die Übergänge vom Wohnraum zu den Terrassen und Gartensitzplätzen werden mit ge-ringerer Schwellenhöhe ausgeführt. Die Gartensitzplätze sind von einer niedrigen Betonmauer gefasst. Über einige Treppenstufen erreicht man den Garten. Sämtliche nicht zugänglichen Flachdächer werden extensiv begrünt, das heisst, mit dafür geeigneten Dachkräutern bepflanzt. Die Decken- und Dachkonstruktion wird in massiver Bauweise ausgeführt. Der Dachaufbau wird als Systemflachdach mit entsprechender Dampfbremse, Wärmedämmung und Wasserabdichtung realisiert.

FENSTER

Sämtliche Fenster, Fenstertüren und Hebeschiebefenster der Wohnungen werden in einer Holz-Metall-Konstruktion ausgeführt. Die bodenebenen Zugänge zu Terrassen und Gartensitzplätzen werden mit Hebeschiebetüren ausgerüstet. Für jedes Zimmer ist mindestens ein Öffnungsflügel oder ein Hebeschieber vorgesehen. Die IV-Fensterverglasung wurde gemäss den wärme- und schalltechnischen Anforderungen des Bauphysikers erstellt. Die Fenster in den EG-Wohnungen erhalten zusätzlich eine Verbundsicherheitsverglasung und sind abschliessbar.

SONNENSCHUTZMARKISEN

Mittels aussen liegender, elektrisch betriebener Vertikal-markisen lassen sich die Räume beschatten oder abdunkeln. Für die Beschattung der Hauptnutzflächen der Terrassen und

Gartensitzplätze sorgen Sonnenschutzmarkisen, die ebenfalls elektrisch bedient werden.

BODENBELÄGE

Die Wohn- und Schlafräume sowie die Korridore der Woh-nungen werden mit einem Holzparkettboden belegt. Die Bäder und Duschräume erhalten einen Belag aus hellen Platten oder Naturstein. Die Farben sind als Teil des Gesamtfarb- und Materialkonzepts sorgfältig ausgewählt und aufeinander abgestimmt.

In den Wohnungen und den privaten Kellerräumen können individuelle Käuferwünsche berücksichtigt werden.

OBERFLÄCHEN DER INNENWÄNDE UND DECKE

Sämtliche Innenwände und Decken der Wohn- und Schlaf-räume sowie der Korridore werden mit einer Weissputz-oberfläche, die mit weisser, lösungsmittelfreier Farbe gestrichen wird, ausgestattet. Die Wände der Bäder und Duschräume werden mit hellen Wandplatten oder mit Naturstein belegt. Dabei können individuelle Käuferwünsche ebenfalls berücksichtigt werden.

KÜCHEN

Die hochwertigen Einbauküchen variieren in ihrer Anordnung je nach Wohnungstyp.

Für jede Wohnung wurde ein spezifischer Ausbau entsprechend dem grosszügigen Budget definiert.

Individuelle Käuferwünsche im Rahmen der baulichen Massnahmen können im Gespräch mit dem Küchenbauer erfasst und kalkuliert werden.

BÄDER, DUSCHRÄUME UND SEPARATTOILETTEN

Die Sanitäreinbauten sind Teil des Gestaltungs- und Farb-konzepts. Dabei handelt es sich um ausgewählte, moderne Sanitärapparate und Armaturen, die einem hohen Stan-dard genügen. Für die Sanitärapparate und Armaturen wurde eine Budgetposition gebildet. Entsprechend dem Ausbaukonzept ist vorgesehen, die Möbeleinbauten in einem dunklen Holz auszuführen. Dabei können individuelle Käuferwünsche ebenfalls berücksichtigt werden.

WASCHKÜCHE UND KELLER

Die Waschmaschine und der Tumbler kommen jeweils in-nerhalb der Wohnungen zum Stehen, in separaten Reduits oder in den Einbauschränken im Entrée. Jede Wohnung erhält einen grosszügigen Kellerraum.

ELEKTROINSTALLATIONEN/ EINBAULEUCHTEN

Der Ausbau der Elektroinstallation in den Wohnungen entspricht einem hohen Standard. Jedes Zimmer verfügt über Radio- und Fernsehkommunikationsanschlüsse sowie elektrisch bedienbare Vertikalmarkisen. Die Bäder, Duschräume, Separat-toiletten, Ankleiden, Küchen und Korridore sind mit einer genügenden Anzahl moderner Deckeneinbauleuchten

Projektname, Ort Kurzbaubeschrieb

Die Aussenbeleuchtung von Terrassen- und Gartensitzplätzen ist ebenfalls Teil des Gestaltungskonzepts.

HEIZSYSTEM

Die Wärmeerzeugung für die gesamte Überbauung erfolgt zentral mittels Wärmepumpe. Eine Niedertemperatur-Fussbodenheizung verteilt die Wärme gleichmässig in der ganzen Wohnung. Die Räume lassen sich mehrheitlich mittels Raumthermostaten individuell regulieren.

SCHREINERARBEITEN

Die Schreinerarbeiten in Bädern, Duschräumen, Ankleiden und Entrées entsprechen dem Gestaltungskonzept. Für die Einbauschränke in Ankleide und Entrée wurde eine Budgetposition gebildet. Die Ausführung richtet sich nach den Wünschen der Käuferschaft.

TÜREN

Die Wohnungstüren werden in einer massiven Holzkonstruktion ausgeführt. Die Türen werden entsprechend dem Farbkonzept gestrichen. Sie sind mit einer Dreipunkteverriegelung und Sicherheitszylindern ausgestattet. Optional kann eine Gegensprech-Videoanlage eingebaut werden (CHF 3'000.-). Die raumhohen Wohnungsinnentüren bestehen aus Rahmentüren, die entsprechend dem Farbton der Wände und Decken weiss gestrichen werden. Schiebetüren laufen je nach Konzept in Wandtaschen.

LIFTANLAGE

Die Personenaufzüge in Haus A und B verfügen über eine Tragfähigkeit von 900 kg, sind rollstuhlgängig und bieten Platz für 12 Personen.
Die Innenausstattung ist Teil des Gestaltungskonzepts.

GARTEN/UMGEBUNG

Die Wohnüberbauung ist eingebettet in eine parkähnliche Landschaft mit angrenzendem Wald und Bach. Die Gartengestaltung trägt mit Strauch- und Staudenkissen sowie Solitärbäumen der Besonderheit des Ortes Rechnung. Die Anlage wird durch eine Stampflehm-mauer zur Strasse hin abgeschirmt. Eine Mauer in derselben Materialisierung setzt die beiden Wohnhäuser voneinander ab und schafft so Privatsphäre im Aussenbereich.

BUDGETPOSITIONEN (Brutto inkl. MwSt.)

BODENBELÄGE (fertig ausgeführt):

Parkett GG-EG: 160 CHF/m²

Parkett Attika: 180 CHF/m²

Bäder- und Duschräume GG-EG: 160 CHF/m²

Bäder- und Duschräume Attika: 180 CHF/m²

ausgestattet.

WANDBELÄGE:

Plattenbeläge in Bädern/Duschräumen

GG-EG: 160 CHF/m²

Attika: 180 CHF/m²

SCHREINERARBEITEN

Wohnungen 3.5 Zimmer: 10'000 CHF/m²

Wohnungen 4.5/5.5 Zimmer: 15'000 CHF/m²

Wohnungen Attika: 20'000 CHF/m²

KÜCHEN

Wohnungen 3.5 Zimmer: 35'000 CHF/m²

Wohnungen 4.5/5.5: 38'000 CHF/m²

Wohnungen Attika: 42'000 CHF/m²

SANITÄRAPPARATE INKL. WM/T

Wohnungen 3.5 Zimmer: 35'000 CHF/m²

Wohnungen 4.5/5.5: 37'000 CHF/m²

Wohnungen Attika: 40'000 CHF/m²

(Budget für WM/T in Sanitärbudget enthalten CHF 4'500)

Die in dieser Verkaufsdokumentation enthaltenen Angaben, Visualisierungen und Grundrisse dienen der allgemeinen Information und erfolgen ohne Gewähr.

Sie bilden keinen Bestandteil einer vertraglichen Vereinbarung. Ausführungsbedingte Änderungen und Anpassungen bleiben vorbehalten.

PLANERTEAM

xyz

**Projektname, Ort
Kurzbaubeschrieb**